



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CLIII. Kurfürst Friedrich belehnt den Ritter Siegmund Nieverschrack mit  
Besitzungen zu Buchholtz bei Fürstenwalde und Schönau, am 13. Juni  
1460.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

diswerunge, achte pfennyng vor eynen grossen zu rechen, vorkaufft haben vnd wir vorkauffen yn sollichen vnseren zolle in vnserer Stat mittenwalde vnd dry winspel roggen in der mole dorfelbs Jerlicher czinse vnd rente vor solehe obingeschrybene Summe geltes zu eynem rechten widerkauffe, In Crafft vnd macht diffes bryues, also das der gnante Sygemund nyuerschrag vnd seyne erben sollichen zolle vnd dy drey winspil roggen vorgeschrybin ynnen haben, gebrauchten, nützen vnd besitzten sullen vnd mogen, als widerkauffs recht vnd gewonheyt ist, So lange, das wir, vnser erben edder nachkomen den vorgeschriebenen Czolle vnd dy drey winspel roggen Jerlicher Czinse vor dy vorgnante Summe geltes, hundert vnd tzechen schogk grossen, von dem gnanten Sigemund nyuerschragk oder seyner erben widder abekauften vnd losen, des wir vns allezeit volle macht hir ynne behalden, vnd wan wir, vnser erben oder nachkomen das tun vnd solans widder abekauften wollen, sollen wir das vff dy vastenacht zuvor vorkundigen vnd vffsagen, bryfflich oder muntlich, vnd dan vff Sante walpurgis tage darnach negst komende dem gnanten Sigemund nyuerschragk oder seyner erben sollich obingeschribene Summe geltes, nemlichen hundert vnd tzechen schogk grossen merkischer landiswerunge achte pfennyng vor eynen grossen zu rechen, vfrichten, geben vnd bezalen: vnd wan wir yn solch ir gelt widder gegeben vnd bezalt haben, alsdann sullen sey vns dessen vnseren bryff widder geben vnd vns vnseren zoll vnd die drey winspel roggen abetretten vnd gantz leddig vnd losz laszen, an arg vnd geaerde. Doch haben wir dem gnanten Sigemund nyuerschrag sollich befundere gnade vnd gunst hir an getan, das ym die zeyt seyner lebens sollicher Zoll vnd dy drey winspel mollenpacht nicht sollen widder abegelest werden. Zu vrkunt mit vnserem anhangenden Ingesigil verfigilt vnd geben zu Collen, an sante walpurgis tage, nach gots geburt viertzenhundert vnd ym Sechzigisten yare.

Nach gleichzeitiger Copie des Königl. Hansarchives.

CLIII. Kurfürst Friedrich befehlet den Ritter Sigmund Nieuerschrag mit Besizungen zu Buchholz bei Fürstenwalde und Schönau, am 13. Juni 1460.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraue zu brandenburg, kurfurste, des heiligen romischen reichs ertzcammerer vnd burggraue zu Nurenberg, bekennen öffntlich mit diffem briue vor vns, vnser erben vnde nachkomen, marggraue zu brandenburg gegen allermenniglich, die yn sehen oder horen lesen, das wir angesehen vnde erkant haben getruwe vnde willige dinste, die vns vnser lieber getruwer Sigemundt Nieuerschragk, ritter, vnser diener, gerne gethan hat vnde In zukunfftigen zeiten auch furder woll thun wirt. Hyrvmb auch von besunder gunst vnde gnade wegen haben wir Im ewey schogk geldes Jerlicher tzinse vnde rente Im dorffe zu buchholtz, bey furstenwalde gelegen vnde dem bisschoffe von lebus zugehorende, In massen de Hans berenfelde, dem got gnade, In seinem leben gehalten hat, zu rechtem lehne gnediglich geligen vnde geben: Geben vnde leihen Im das so gegenwartigen mit diffem bryue, als lehens recht ist, zu haben, zu halden vnde zu besitzten vnde sich des nach seinem besten zu gebrauchen. Furder haben wir dem gnanten Sigemunden vier stücke geldes jerlicher zinse Im dorffe zu

schonow, die er Jorgen koling von vns zu lehen vnde sein vater vff yn bracht hat, zu rechtem angefelle vnde lehene von gnaden wegen auch gethan, gegeben vnde verlihen, gebin vnde verlihen Im die also vnd so vil wir dauan zu uorliehen vnd zu geben haben mit crafft disses brieffs, das er die von stund an nach des gnanten eren kolings tode Innehmen vnd sich der vnderwinden vnd gebrauchen sal vnd mag, In allermaß sein vater vnde er die vormals gehabt haben, alz lehens gut recht ist, auch die entphaen vnde vns dar von halten, thun vnd dinen sal, alz sich das geburt, vns vnde ydermenlich an vnseren vnde seinen rechten ane schaden. Zu vrkunt mit vnserm anhangendem Ingefigil vorfigelt, Gebin zu Coln an der Sprew, am fritag nach des heiligen leichnams tage, Nach gots geburt Taufent vierhundert vnd ym Sechzigsten Jare.

Nach gleichzeitiger Copie des Königl. Hausarchives.

CLIV. Des Grafen Johann von Lindow Lehnbrief für die Gevetter Meerkege über ihre angestammten Güter, vom 2. Mai 1463.

Wy Johans, von Gots gnadhen Graue von Lindow vnd Here tho Ruppin, Bekennen apenbar vor vnfs, vnse eruen vnd nachkamen, dath wy de Erfsamen vnfsen leuen getruwen lenetzen vnd arndt, geveddern, genanth de Mercatthen vnd oren rechthen lheneruen alle die guder, die ore olderen van vnfsen heren vater zeliger tho lhene gehadt hebben vnd die von vns tho lene roren, alse die hyr nagescreuen stan, Tho den Erfthen male Im dorpe tho Nytwerder vp Hans brandes haue vnde houen sses vntwintich schepell rogghen vnd sofsteyn schepell haueren vnd sses schillinghe pennynge, vpp drewes Ribben haue vnd houen dar sulff neth acthe schillinge pennynge vnd Drewes bremynges haue acthe schepell rogghen vnde acthe schepell haueren, Im dorpe to dabergotz Sofs punth pennynge auer die gemeyne houen, vppe der litze den hoff tho witwynnen vnd dre Cleyne fshe, de eyne heith de lutke ketell, die ander die grothe ketel vnd lutke witwyn, Tho der kopernitze dre houen vnd sses morgen landes vnd twe haue, Gelegen hebben vnde lyhen ehn vnde oren rechthen lheneruen In krafft deses breues tho einer fsamendhen handt vnde willen ehn vnd oren rechthen lheneruen der guder eyn recht gewere wesen gegen alle, die recht geuen vnd nemhen willen, to hebbende, tho genitendhe vnd tho brukendhe, alse samendhe handt recht yfs, myth allen recthe vnd fryheit, thobehoringhe, niches dar van vthgenamen. Vnd weret fsake, dath die vppenanthen Merkatthen edder ore recthe lheneruen gescheiden broth effte rock hedden, Dar medhe schall desze fsamendhe handt nicht gebraken wessen vnd schal on vnd oren rechthen leneruen gegen vnfs, vnse eruen vnd nachkamen tho neynen schaden komen. Hyr ahn vnd auer fsynth gewessen die ductighen vnfsen leuen getruwen Otto arnsbergh, vnse houethman vnd Johannes Swanebeke, vnse scriuer. Des tho orkundhe vnd groter bekantnisse hebben wy vnse grotelste Ingezegell laten hancken an dußzen breff. Gegeuen nach gebort christi veyrteynhunderth Jare, dar nha In deme dre vnde sselstigesthen Jar, am mandaghe nach Philippi vnd Jacobi.

Nach einer Copie des Königl. Archivars Herrn von Müllersfeldt.